

Pilgerreise führte nach Rom und Assisi

# Papst Franziskus hautnah erlebt

**SENDEN.** „Höhepunkt der Pilgerreise war die Audienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz in Rom“, resümiert Irmgard Havighorst begeistert. Gemeinsam mit 30 Pilgern aus der Pfarrei St. Laurentius unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Oliver Rothe besuchte die Sendenerin Assisi und Rom. Für viele Teilnehmer war es die erste Fahrt nach Assisi, der Stadt des Heiligen Franziskus, teilt die katholische Kirchengemeinde mit.

Im Rahmen einer Führung durch die Grabeskirche San Francesco erhielten die Pilger aus St. Laurentius einen Einblick in das Leben des Heiligen sowie in die Spiritualität des Franziskanerordens. Diese Gedankenwelt war in der ganzen umbrischen Bergstadt spürbar. Ob San Damiano, dem Ort der Bekehrung des Heiligen Franziskus, oder Santa Chiara, der Grabeskirche der Heiligen Klara – die große

Bedeutung der Schöpfung und der Natur zeigte sich überall. Die Sendener feierten an eindrucksvollen Orten die Heilige Messe, wodurch der Charakter der Reise nochmals sehr unterstrichen wurde, heißt es weiter. Beim Besuch der Portiunkula-Kapelle



In Assisi besuchten die Pilger aus der Pfarrgemeinde St. Laurentius die Grabeskirche San Francesco des heiligen Franziskus. In Rom bildete eine Audienz bei Papst Franziskus den Höhepunkt der Pilgerreise.

Foto: Kirchengemeinde

hatten die Pilger aus St. Laurentius das Glück, klassische italienische Musik zu hören, die gerade live von einem argentinischen Orchester aufgeführt wurde.

Nach den Tagen in den ruhigen Bergen stand die Ewige Stadt Rom auf dem Pro-

gramm. Wenngleich die Zeit dort sehr knapp bemessen war, konnten die Sendener sowohl das antike als auch das christliche Rom kennenlernen. Schon der Weg aufs Kapitol und die Geschichte von Romulus und Remus faszinierten alle Teilnehmer, da die Architektur die besondere Bedeutung der Orte nochmals hervorhebt,

heißt es im Bericht der Kirchengemeinde. Ein Blick auf das Forum Romanum und das Colosseum ermöglichte es, einige Highlights mit nach Hause zu nehmen.

Beeindruckt waren die Pilger beim Besuch des Petersdoms. Schon die Messe in der Frühe in den Kapellen unter der Hauptkirche der Katholiken berührte sehr. Auch die Besichtigung zeigt, welche

Ausmaße dieses Gotteshaus hat und welche architektonische Leistung notwendig war. Den Abschluss der Reise bildete dann der Besuch der Papstaudienz, bei der der Heilige Vater segnend ganz dicht an der Gruppe aus Senden vorbeifuhr. Schon jetzt erwartet manch ein Teilnehmer voll Freude die nächste Pilgerreise der Pfarrei, heißt es abschließend.